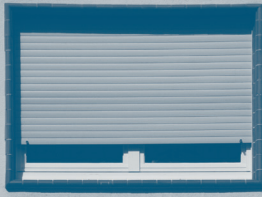


Petra Grimm / Tobias O. Keber / Oliver Zöllner (Hg.)



Medienethik

Franz Steiner Verlag

Schriftenreihe Medienethik – Band 15

Anonymität und Transparenz  
in der digitalen Gesellschaft

**Franz Steiner Verlag**

Petra Grimm / Tobias O. Keber /  
Oliver Zöllner (Hg.)

**Anonymität und Transparenz in der  
digitalen Gesellschaft**

2015.

230 Seiten mit 5 Abbildungen  
und 10 Tabellen.

Kartonierte.

€ 44,-

ISBN 978-3-515-11226-0

@ 978-3-515-11227-7



Jetzt auf unserer Homepage bestellen:

[www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)

**Petra Grimm / Tobias O. Keber /  
Oliver Zöllner (Hg.)**

## **Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft**

Medienethik – Band 15

Der digitale Alltag bringt neuartige Herausforderungen mit sich. Für den Menschen als Teil einer digitalen Gesellschaft werden Transparenz und Anonymität zu (identitäts-)relevanten Werten. Sichtbarkeit ist grundlegende Bedingung, um an Gesellschaft teilzuhaben. Doch wie soll man mit der Unsicherheit, die Selbstdarstellung im Netz originär innehat, umgehen, wenn man mit persönlichen Daten (scheinbar) kostenlose Dienstleistungen datenhungriger Firmen bezahlt? Subjekte werden so nur aus einzelnen Puzzleteilen ihrer Identität konstruiert und bewertet, während die restlichen Teile zwangsläufig „unsichtbar“ bleiben. Kann das Ideal der Ermächtigung des Menschen, Herr seiner Werkzeuge zu sein, folglich nur durch ein pseudonymes Auftreten im Internet gesichert werden? Doch wie kann kommunikatives Handeln funktionieren, wenn der Handelnde im Dunkel bleibt? Kann Transparenz nicht vielmehr dafür sorgen, dass der Einzelne wie auch Institutionen im gesellschaftsbildenden Diskurs Verantwortung übernehmen und Vertrauen schaffen? Dieses Buch dokumentiert den Auftakt der Tagungsreihe *IDEepolis* des Instituts für Digitale Ethik (IDE) der Hochschule der Medien Stuttgart.

### **Aus dem Inhalt**

P. GRIMM / T. O. KEBER / O. ZÖLLNER: Anonymität und Transparenz in der digitalen Gesellschaft | W. WUNDEN: Mehr ‚Anonymität‘ – bessere Kooperation? | S. HAUG / K. WEBER: Vertrauen, Kontrolle und Privatsphäre in sozialen Beziehungen und die Wirkungen moderner Informations- und Kommunikationstechnologie | P. KILIAN: Ein radiologisch-historischer Blick auf Transparenz und Big Data | I. TAPPE: Anonymität und Identität in sozialen Medien aus philosophischer Sicht | S. MÖNKEBERG: Das Web 2.0 als Institution der Selbstthematization? | T. EBERWEIN / H. EVERS / H. GROENHART: Medienverantwortung und journalistische Transparenz | H. HAARKÖTTER: Empirische Untersuchung der User-Kommentare auf journalistischen Facebook-Seiten | T. HAAS / T. KILIAN: Jenseits der Anonymität – Wie rechtfertigen Facebook-Nutzer ihr Verhalten? | C. KOSKA: User- and Usagemining / Privacy Preservation. Schritte zur Integration beider Welten | M. HENNIG: Anonymität in Online-Rollenspielen | N. ZOWISLO-GRÜNEWALD / J. HAJDUK / F. BEITZINGER: Web 2.0 als ‚Religion‘? Implikationen für das Kommunikationsmanagement von Organisationen

Franz Steiner Verlag

